

Bilancio Sociale Vinterra 2021

Bilancio sociale predisposto ai sensi dell'articolo 14 del D. Lgs. n.117/2017.

Bilancio sociale elaborato attraverso il modello Iscoop di Legacoopsociali (CC BY-NC 4.0)

Parte introduttiva

Einleitung

Mit der Sozialbilanz 2021 wollen wir die verschiedenen Aspekte unserer Sozialgenossenschaft transparent und anschaulich darstellen. Zeitgleich ist dies auch eine Reflexion über unsere Tun und über die Weiterentwicklung unserer Sozialgenossenschaft.

Der Brief des Präsidenten

Die Sozialgenossenschaft Vinterra versteht sich als konstruktiver Beitrag, Arbeit anders zu organisieren und somit als Alternative zur aktuellen Entwicklung der Erwerbsarbeit und mit all den damit einhergehenden Problemen und Verunsicherungen. Das zentrale Anliegen der Sozialgenossenschaft Vinterra ist, die Genossenschaft und damit verbunden die Arbeit auf der Grundlage sozialer, ökologischer und ökonomischer Grundsätze und Überzeugungen zu gestalten und zu verwirklichen. Diese Überzeugung wird vom Anspruch getragen, das Konzept entsprechend in einen marktwirtschaftlichen Kontext umzusetzen und die wirtschaftliche Entwicklung und Tragfähigkeit der Sozialgenossenschaft Vinterra sicherzustellen. Als Ziele gelten

- die Schaffung attraktiver, rentabler und zukunftsfähiger Arbeitsplätze für benachteiligte Menschen, die sowohl als Übergangslösung als auch als längerfristige Perspektive dienen können und ein breites berufliches Spektrum abdecken sollen. Mittelfristig soll die Quote von 50% an Mitarbeiter*innen aus sozialen Randgruppen erreicht und gehalten werden.
- mit einer biologischen und nachhaltigen Wirtschaftsweise im oberen Vinschgau ein Zeichen zu setzen, wie nachhaltige Landwirtschaft jenseits der konventionellen Monokulturen funktionieren kann
- ein langsames Wachstum der Anbauflächen; der Ausbau der Vielfalt des Sortiments und der Tätigkeiten; die Zusammenarbeit im Vertrieb z.B. mit BGO; der Ausbau der Infrastrukturen; Veredelung der landwirtschaftlichen Rohprodukte im eigenen Betrieb
- einen Betrieb mit dem Arbeitsschwerpunkt Agrotourismus und einen landwirtschaftlichen Erzeugungsbetrieb mit eigener Produktverarbeitung und Vermarktung mit angeschlossenen Handels- und Gastronomiebetrieb aufzubauen. Dafür kommt nur eine kontrolliert biologische Bewirtschaftung in Frage. Es ergibt sich die Verwendung hochwertiger, biologischer Produkte aus der Region in unserem Gastronomiebetrieb.
- die Schaffung eines soliden Betriebes mit zuverlässigem Team
- durch das Angebot von Dienstleistungen aller Art ganzjährige und vielfältige Beschäftigung zu garantieren

Martina Hellrigl 21.04.22

Methodologische Erläuterung

Für uns ist das Erstellen der Sozialbilanz ein kontinuierlicher Prozess der jedes Jahr weiter entwickelt und fortgeschrieben wird.

Identità

Präsentation und Unternehmensdaten

Firmenname

Vinterra SG onlus

Partita IVA

02860070214

Codice Fiscale

02860070214

Rechtsform

Cooperativa sociale tipo B

Settore Legacoop

Agroalimentare, Produzione e servizi, Sociale

Anno Costituzione

2014

Associazione di rappresentanza

Legacoop

ConSORZI

[object Object]

Tätigkeiten von allgemeinem Interesse im Sinne von Artikel 2 des Gesetzesdekrets 112/2017

Art der Tätigkeit

a) Interventi e servizi sociali ai sensi dell'articolo 1, commi 1 e 2, della legge 8 novembre 2000, n. 328, e successive modificazioni, ed interventi, servizi e prestazioni di cui alla legge 5 febbraio 1992, n. 104, e successive modificazioni, e di cui alla legge 22 giugno 2016, n. 112, e successive modificazioni

Descrizione attività svolta

Die Sozialgenossenschaft bewirtschaftet ca. 4.5 ha Ackerfläche wo biologisches Gemüse und Getreide angebaut wird. Des weiteren führen wir ein Bistro wo wir unser Gemüse und Lebensmittel aus der Region verarbeitet werden.

Haupttätigkeit laut Statut des Typs B

Alllevamento, Gestione strutture ricettive (alberghi, ristoranti, mense, bar, catering ecc...)

Beschreiben Sie kurz die sozioökonomischen Merkmale des jeweiligen Kontextes und der Gebiete, in denen das Unternehmen tätig ist. Unter Kontext verstehen wir nicht nur das geografische Gebiet, in dem die Tätigkeit stattfindet, sondern auch alle Phänomene und Tendenzen allgemeiner Art, die wirtschaftlicher, politischer und sozialer Natur sein können und die die Entscheidungen und das Verhalten der Genossenschaft/des Konsortiums bedingen und beeinflussen.

Das Gemeindegebiet von Mals befindet sich seit mehreren Jahren im Wandel und es findet ein großer Umbruch in Richtung ökologischer und nachhaltiger Gestaltung der Lebens- und Arbeitswelt statt. Dies bietet einen idealen Gestaltungsrahmen für unsere Sozialgenossenschaft und bettet diese in ein zukunftsweisendes, soziales, ökologisches und nachhaltiges Umfeld ein.

Regionen

Trentino-Alto Adige

Provinzen

Bolzano

Rechtssitz

Adresse		P.L.Z.	
Schleis 57		39024	
Region	Provinz	Gemeinde	
Trentino-Alto Adige	Bolzano	Malles Venosta	
Telefon	Fax	Email	Website
3283822314	0	info@vinterra.it	www.vinterra.it

Geschäftssitz

Adresse	P.L.Z.	
Schleis 57	39024	
Region	Provinz	Gemeinde
Trentino-Alto Adige	Bolzano	Malles Venosta

Geschichte der Organisation

Kurze Geschichte der Organisation von der Gründung bis zum Berichtszeitraum

Die Integration von Menschen aus sozialen Randgruppen in den ersten Arbeitsmarkt hat sich in den letzten Jahren zusehends erschwert und führt auch nur in geringen Ausmaß zu ordnungsgemäßen Anstellungen. Auch bestätigt sich immer wieder dass Menschen mit psychischen Erkrankungen noch in einem noch größeren Ausmaß davon betroffen sind. dies hat eine Gruppe von Fachkräften aus der medizinischen, sozialen und beruflichen Rehabilitation von psychisch kranken Menschen veranlasst sich mit diesen Fragen auseinanderzusetzen und alternative und zukunftsfähige Konzepte zu entwickeln und auch umzusetzen. Sehr schnell hat sich gezeigt, dass das Modell der Sozialgenossenschaft des Typs B sich gut dazu eignet unsere Vorhaben umzusetzen und dass die Landwirtschaft und auch die Gastronomie im oberen Vinschgau noch einiges an Entwicklungspotential bieten und sich gut dazu eignen angemessene und nachhaltige Arbeitsmöglichkeiten zu schaffen. Nach dem gescheiterten Versuch unser Vorhaben in einen erweiterten Rahmen umzusetzen, haben wir uns für einen Neustart entschieden und im Dezember 2014 unsere Sozialgenossenschaft Vinterra gegründet. Sie SG Vinterra ist seit März 2014 aktiv und betätigt sich in den Arbeitsbereichen Landwirtschaft und Dienstleistungen jeder Art in den Bereichen Land-, Forst-, Almwirtschaft und Parkpflege. 2016 wurde auch der Bereich Gastronomie aktiviert und erste Versuche im Bereich Produktveredelung realisiert.

Mission, Vision und Werte

Mission, Ziele, Werte und Grundsätze der Genossenschaft

Vier Ansätze zur Förderung und Stärkung des Grundrechts auf Gesundheit:

1. Durch die Schaffung von attraktiven Arbeitsplätzen, welche auch vom Gesellschaftssystem verdrängte Menschen mit einbezieht und ihnen so Sinn und Therapie durch Beschäftigung gibt
2. Durch gesunde, hochwertige Lebensmittel, regional angebaut und veredelt
3. Durch eine einfache, aber qualitativ hochwertige Gastronomie in Verbindung mit kulturellen Veranstaltungen
4. in der Gesamtheit dieses Kreislaufes dreht sich unser selbst erhaltendes, nachhaltiges Wirtschaftssystem. Es vernetzt sich mit naheliegenden Systemen und stärkt damit die grenzüberschreitende Region

Partizipation und Teilhabe an Mission und Vision

Verwaltung

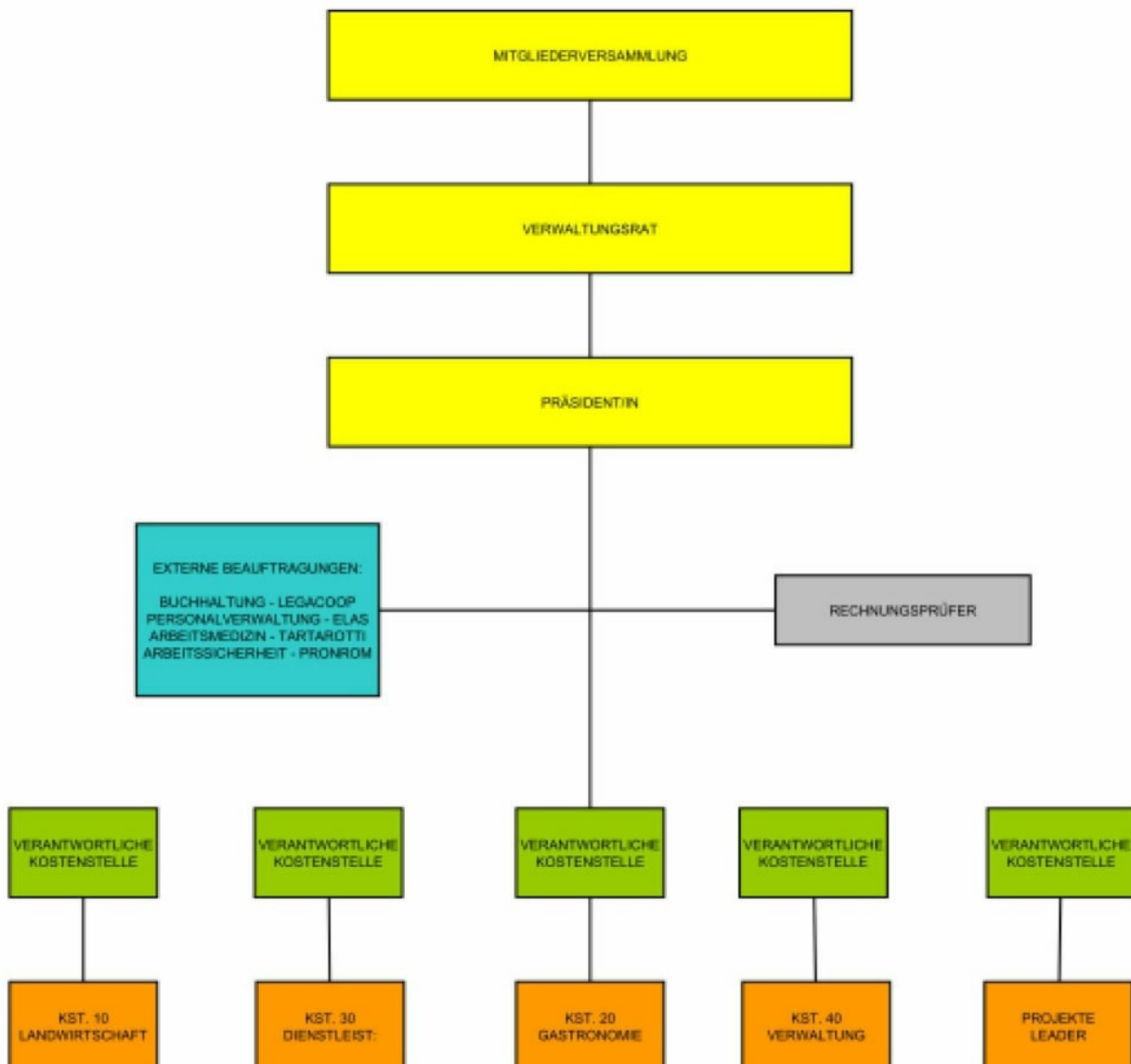
Verwaltungssystem

Verwaltungssystem

die Organe der Sozialgenossenschaft sind die Mitgliederversammlung und der Vorstand, welcher von der Vorstandsvorsitzenden geleitet wird. Die Vorstandsvorsitzende ist die rechtliche Vertretung der Sozialgenossenschaft. Je nach Verantwortungs- und Zuständigkeitsbereich werden in der Mitgliederversammlung und im Vorstand die, für die Genossenschaft relevanten Entscheidungen getroffen. Die Sozialgenossenschaft hat zur Zeit vier aktive Arbeitsbereiche, welche von einen/er dort tätigen Mitarbeiter/in geleitet werden.

Organigramm

SOZIALGENOSSENSCHAFT VINTERRA ONLUS ORGANIGRAMM



Zertifizierungen, Modelle und Qualifikationsnachweise der Genossenschaft (Qualität, Sa8000, Rating di legalità, Organisationssystem 231...)

Sistema organizzativo D.Lgs 231/01

Zuständigkeiten und Zusammensetzung des Verwaltungssystems

Die Verantwortliche für die Sozialgenossenschaft ist die Präsidentin, welche vom Vorstand unterstützt wird. In den verschiedenen Tätigkeitsfeldern gibt es einen verantwortlichen Leiter. Weiters wird die Genossenschaft durch externe Berater für die Lohnbuchhaltung, Sicherheitsberatung und Buchhaltung unterstützt.

Zuständigkeiten und Zusammensetzung des Verwaltungssystems

Name Martina Hellrigl	Datum der ersten Ernennung Präsidentin	Dauer der Amtszeit 01-02-2016	Dauer der Amtszeit 2
Name Peter Grassl	Datum der ersten Ernennung Vizepräsident	Dauer der Amtszeit 01-02-2016	Dauer der Amtszeit 2
Name Amalia Wallnöfer	Datum der ersten Ernennung Vorstandmitglied	Dauer der Amtszeit 01-02-2016	Dauer der Amtszeit 2
Name Josef Gruber	Datum der ersten Ernennung Vorstandmitglied	Dauer der Amtszeit 01-02-2016	Dauer der Amtszeit 2
Name Albin Kapeller	Datum der ersten Ernennung Vorstandmitglied	Dauer der Amtszeit 13-05-2019	Dauer der Amtszeit 1

Fokus auf den Vorsitzenden und die Vorstandsmitglieder

Presidente e legale rappresentante in carica

Consiglio di amministrazione

Totale Maschi %0.00	Totale Femmine %0.00	Totale fino a 40 anni %0.00	Totale da 41 a 60 anni %0.00
Totale oltre 60 anni %0.00	Totale Nazionalità italiana %0.00	Nazionalità Europea (non italiana) %0.00	Nazionalità Extraeuropea %0.00

Partizipation

Gesellschaftliches Zusammenleben

Es wurde in der Sozialgenossenschaft eine BeraterInnen Gruppe installiert um die Entwicklung der Sozialgenossenschaft weiter zu bringen. Dies ist insbesondere in der durch die Corona Pandemie geprägten Zeit von großer Bedeutung. Jedes Mitglied kann sich mit seiner/ihrer Expertise in die Gruppe einbringen. die Gruppe besteht zur Zeit aus ca. 15 Personen.

Nummer mit Stimmrecht

75.00

Anzahl der im Berichterstattungszeitraum abgehaltenen Vollversammlungen

1.00

Übersicht über die Stakeholder

Übersicht über die Stakeholder

Die Sozialgenossenschaft verbindet viele unterschiedliche Akteure, welche in unterschiedlicher Form mit der Genossenschaft verbunden sind.

Bild



Sociale: Persone, Obiettivi e Attività

Entwicklung und Förderung der Mitglieder

Vorteile der Mitgliedschaft

Gemeinsame Gestaltung und Entwicklung unserer Sozialgenossenschaft

Anzahl und Art der Mitglieder

Ordentliche Mitglieder	51.00
Unterstützende Mitglieder	2.00
Freiwillige Mitglieder	2.00
Mitglieder "partecipazione cooperativa"	1.00
Finanzierende Mitglieder	21.00

Fokus Mitglieder natürliche Personen

Arbeitende Mitglieder

6.00

Mitglieder benachteiligte Personen

3.00

Mitglieder juristische Personen

2.00

Fokus Mitglieder natürliche Personen

Geschlecht

Männer	47.00	%63
Frauen	28.00	%37

Totale
75.00

Zeitalter

bis zu 40 Jahre	8.00	%10.67
von 41 bis 60 Jahren	42.00	%56.00
über 60 Jahre	25.00	%33.33

Totale
75.00

Staatsangehörigkeit

Italienische Staatsangehörigkeit	74.00	%98.67
Europäische Staatsangehörigkeit nicht italienisch	1.00	%1.33

Totale
75.00

Studium

Hochschulabschluss	28.00	%37.33
Oberschulabschluss	38.00	%50.67
Mittelschulabschluss	9.00	%12.00

Totale
75.00

Benachteiligte Mitglieder nach Art der Benachteiligung, Geschlecht, Alter, Bildungsgrad, Nationalität

Häftlinge und ehemalige Häftlinge Männer	Häftlinge und ehemalige Häftlinge Frauen	Totale	Percentuale Maschi	Percentuale Femmine
0	0		% 0.00	% 0.00

Körperlich beeinträchtigt Männer	Körperlich beeinträchtigt Frauen	Totale	Percentuale Maschi	Percentuale Femmine
1.00	0	1.00	% 100.00	% 0.00

Geistig und sensorisch beeinträchtigt Männer	Geistig und sensorisch beeinträchtigt Frauen	Totale	Percentuale Maschi	Percentuale Femmine
1.00	0	1.00	% 100.00	% 0.00

Minderjährige Männer	Minderjährige Frauen	Totale	Percentuale Maschi	Percentuale Femmine
0	0		% 0.00	% 0.00

Psychiatrische Patienten Männer	Psychiatrische Patienten Frauen	Totale	Percentuale Maschi	Percentuale Femmine
1.00	0	1.00	% 100.00	% 0.00

Drogenabhängige / Alkoholiker Männer	Drogenabhängige / Alkoholiker Frauen	Totale	Percentuale Maschi	Percentuale Femmine
0	0		% 0.00	% 0.00

bis zu 40 Jahre	von 41 bis 60 Jahren	über 60 Jahre
0	2.00	1.00
%0.00	%66.67	%33.33

Totale
3.00

Italienische Staatsangehörigkeit	Europäische nicht italienisch	Außereuropäische
3.00	0	0
%100.00	%0.00	%0.00

Totale
3.00

Hochschulabschluss	Mittelschulabschluss	Oberschulabschluss	Grundschulabschluss	ohne Schulabschluss
0	2.00	1.00	0	0
%0.00	%66.67	%33.33	%0.00	%0.00

Totale
3.00

Genossenschaftszugehörigkeit

von 0 bis 5 Jahre	von 6 bis 10 Jahre	von 11 bis 20 Jahre	über 20 Jahre
2.00	1.00	0	0
%66.67	%33.33	%0.00	%0.00

Totale
3.00

Beschäftigung: Entwicklung und Förderung von Arbeitnehmern

Arbeits-, Gesundheits- und Sicherheitspolitik, angewandte Arbeitsverträge

Kollektivvertrag Sozialgenossenschaften befristet und unbefristet

Betriebliches Welfare

Inklusion aller im Betrieb mitarbeitenden auf der Grundlage ihrer Stärken und Fähigkeiten

Nr. Beschäftigte

11.00

Nr. der benachteiligten Arbeitnehmer

0.00

Beschäftigte Mitglieder und Nicht-Mitglieder

beschäftigte männliche Mitglieder	beschäftigte weibliche Mitglieder
6.00	1.00

Totale
7.00

beschäftigte männliche Nichtmitglieder	beschäftigte weibliche NICHT-mitglieder
3.00	1.00

Totale
4.00

beschäftigte Mitglieder bis zum Alter von 40 Jahren	beschäftigte Mitglieder im Alter von 41 bis 60 Jahren	beschäftigte Mitglieder, die über 60 Jahre alt sind
2.00	4.00	1.00

Totale
7.00

beschäftigte NICHT-Mitglieder bis zum Alter von 40 Jahren	beschäftigte NICHT-Mitglieder im Alter von 41 bis 60 Jahren	beschäftigte NICHT-Mitglieder, die über 60 Jahre alt sind
3.00	1.00	0

Totale
4.00

beschäftigte Mitglieder mit Hochschulabschluss	beschäftigte Mitglieder mit Oberschulabschluss	beschäftigte Mitglieder mit Mittelschulabschluss
1.00	4.00	2.00
beschäftigte Mitglieder mit Grundschulabschluss	beschäftigte Mitglieder ohne Schulabschluss	
0	0	

Totale
7.00

beschäftigte NICHT-Mitglieder mit Hochschulabschluss	beschäftigte NICHT-Mitglieder mit Oberschulabschluss	beschäftigte NICHT-Mitglieder mit Mittelschulabschluss
0	0	2.00
beschäftigte NICHT-Mitglieder mit Grundschulabschluss	beschäftigte NICHT-Mitglieder ohne Schulabschluss	
0	0	

Totale
2.00

beschäftigte Mitglieder mit italienischer Staatsangehörigkeit	beschäftigte Mitglieder ohne italienischer aber mit einer europäischen Staatsangehörigkeit	beschäftigte Mitglieder mit außereuropäischer Staatsangehörigkeit
7.00	0	0

Totale
7.00

beschäftigte NICHT-Mitglieder mit italienischer Staatsangehörigkeit	beschäftigte NICHT-Mitglieder ohne italienischer aber mit einer europäischen Staatsangehörigkeit	beschäftigte NICHT-Mitglieder mit außereuropäischer Staatsangehörigkeit
3.00	0	1.00

Totale
4.00

Freiwillige und Praktikanten (benachteiligte und nicht benachteiligte)

Benachteiligte männliche Freiwillige 1.00	Benachteiligte weibliche Freiwillige 1.00	NICHT-benachteiligte männliche Freiwillige 2.00	NICHT-benachteiligte weibliche Freiwillige 2.00
Totale svantaggiati 2.00		Totale non svantaggiati 4.00	
Benachteiligte männliche Auszubildende 0	Benachteiligte weibliche Auszubildende 0	NICHT-Benachteiligte männliche Auszubildende 0	NICHT-Benachteiligte weibliche Auszubildende 0
Totale svantaggiati		Totale non svantaggiati	

Von Freiwilligen durchgeführte Tätigkeiten

Mitarbeit in der Landwirtschaft und im Bistro

Beschäftigte Arbeitnehmer Mitglieder und Nicht-Mitglieder

beschäftigte Arbeitnehmer männliche Mitglieder 1.00	beschäftigte Arbeitnehmer weibliche Mitglieder 1.00		Totale 2.00
beschäftigte Arbeitnehmer männliche Nichtmitglieder 0	beschäftigte Arbeitnehmer weibliche NICHT-mitglieder 0	bis zu 40 Jahre 1.00	
von 41 bis 60 Jahren 1.00	über 60 Jahre 0	%50.00	
%50.00	%0.00		Totale 2.00
Hochschulabschluss 0	%0.00		
Oberschulabschluss 0	%0.00		
Mittelschulabschluss 2.00	%100.00		
Grundschulabschluss 0	%0.00		
ohne Schulabschluss 0	%0.00		
			Totale 2.00

Italienische Staatsangehörigkeit	Europäische nicht italienisch	Außereuropäische
2.00	0	0
%100.00	%0.00	%0.00

Totale
2.00

Häftlinge und ehemalige Häftlinge Ausbildung	Häftlinge und ehemalige Häftlinge Vertrag	Häftlinge und ehemalige Häftlinge Sonstiges
0	0	0

Totale

Körperlich beeinträchtigt Ausbildung	Körperlich beeinträchtigt Vertrag	Körperlich beeinträchtigt Sonstiges
0	0	0

Totale

Geistig und sensorisch beeinträchtigt Ausbildung	Geistig und sensorisch beeinträchtigt Vertrag	Geistig und sensorisch beeinträchtigt Sonstiges
0	0	0

Minderjährige (bis zu 18 Jahren) Ausbildung	Minderjährige (bis zu 18 Jahren) Vertrag	Minderjährige (bis zu 18 Jahren) Sonstiges
0	0	0

Psychiatrische Patienten Ausbildung	Psychiatrische Patienten Vertrag	Psychiatrische Patienten Sonstiges
0	0	0

Drogenabhängige/Alkoholiker (pathologische Abhängigkeiten) Ausbildung	Drogenabhängige/Alkoholiker (pathologische Abhängigkeiten) Vertrag	Drogenabhängige/Alkoholiker (pathologische Abhängigkeiten) Sonstiges
0	0	0

Art der angewandten Arbeitsverträge

Bezeichnung des Vertrags

Kollektivvertrag der Sozialgenossenschaften befristet und unbefristet

Unbefristet und Vollzeitbeschäftigte	% 9.09
1.00	
Unbefristet und Teilzeitbeschäftigte	% 54.55
6.00	
Befristet und Vollzeitbeschäftigte	% 9.09
1.00	
Befristet und Teilzeitbeschäftigte	% 27.27
3.00	
Mitarbeiter mit Co.co.co. Vertrag	% 0.00
0	
Selbstständig Erwerbstätige	% 0.00
0	
Andere Arten von Verträgen	% 0.00
0	

Totale

11.00

Struktur der Vergütungen, Löhne, Zulagen, die ausgezahlt werden

Organo di amministrazione e controllo

Minimales Bruttojahresgehalt	Maximales Bruttojahresgehalt	Rapporto
15000.00	50000.00	3.33

Nominativo	Tipologia	Importo
Martina Hellrigl	compensi	4600.00

Dirigenti

Ehrenamtliche Mitarbeiter

Höhe der gesamten jährlichen Rückerstattungen	Anzahl der Freiwilligen, die eine Rückerstattung erhalten haben
0	0

Turnover

Zugänge im Bezugsjahr (A) (Alle Einstellungen zum 31.12.) 4.00	Abgänge im Bezugsjahr (B) (Alle Kündigungen, Rücktritte, Entlassungen, Pensionierungen usw., die zum 31.12. erfolgten) 3.00	Durchschnittlicher Personalbestand am 31/12 (C) 11.00
---	--	--

Rapporto % turnover
%64

Krankheit und Unfälle

Keine ausserordentlichen Unfälle und Erkrankungen

Bewertung des internen Betriebsklimas durch die Mitarbeiter

Gruppen- und individuelle MitarbeiterInnen Gespräche

Weiterbildung

Arten und Bereiche von Fortbildungskursen

MitarbeiterInnen Schulungen in Arbeitssicherheit

Arten und Bereiche von Fortbildungskursen

Fortbildungsbereich	Kurzbeschreibung (optional)
Salute e sicurezza	Arbeitssicherheitskurse und Auffrischkurse
Nr. der Weiterbildungsstunden	Nr. fortgebildete Arbeitnehmer
24.00	4.00

Durchschnittliche Anzahl von Schulungsstunden pro Mitarbeiter

Gesamtzahl der im Bezugszeitraum geleisteten Schulungsstunden 24.00	Gesamtzahl der Mitarbeiter im Bezugszeitraum 4.00	Rapporto 6
--	--	---------------

Feedback der Teilnehmer

An Pflichtfortbildung teilgenommen

Qualität der Dienstleistungen

Tätigkeiten und Qualität der Dienstleistungen

Beschreibung

Landwirtschaft - Gastronomie - Handel - Dienstleistung

Beaufsichtigte Tätigkeiten ehemals Tätigkeiten von allgemeinem Interesse im Sinne von Artikel 2 des Gesetzesdekrets 112/2017 d) educazione, istruzione e formazione professionale, ai sensi della legge 28 marzo 2003, n. 53, e successive modificazioni, nonché le attività culturali di interesse sociale con finalità educativa;

Arbeitsintegration

Beschreiben Sie kurz, wie personalisierte Arbeitsintegrationen durchgeführt werden

Auf der Grundlage des aktuellen Fachwissens im Bereich Arbeitsintegration und Inklusion von benachteiligten Menschen.

Anzahl der laufenden Arbeitsintegrationen zum 31.12. 6.00

davon im laufenden Jahr aktiviert 2.00

Anzahl der für die Arbeitsintegration zuständigen Mitarbeiter (Stand: 31/12) 4.00

Auswirkungen der Tätigkeit

Auswirkungen auf die lokale Beschäftigung

Die Schaffung von Ortsnahen und nachhaltigen Arbeitsplätzen

Durchschnittliche Mitarbeiterzahl im Bezugszeitraum	Durchschnittlich Beschäftigte (Jahr -1)	Durchschnittlich Beschäftigte (Jahr -2)
0	0	0

Durchschnittliche Mitarbeiterzahl im Bezugszeitraum	Durchschnittlich Beschäftigte (Jahr -1)
0	0

Durchschnittlich Beschäftigte (Jahr -2)
0

Beziehung zur Gemeinde

Im Rahmen eines Wirtschaftsbetriebes und der entsprechenden Rechte und Pflichten.

Beziehungen zur öffentlichen Verwaltung

Zusammenarbeit mit den zuständigen Landesämtern, dem Arbeitsamt, der Bezirksgemeinschaft und mehreren Gemeinden des Vinschgaus.

Auswirkungen auf die Umwelt

Ziel der Sozialgenossenschaft ist es sozial- ökologisch eine nachhaltige Wirksamkeit im Territorium zu erzeugen.

Situazione Economico-Finanziaria

Wirtschaftliche und finanzielle Tätigkeiten und Ziele

Wirtschaftliche und finanzielle Lage und Vermögen

Es ist uns auch dieses Jahr wieder eine positive Bilanz zu erstellen, obwohl die Covid 19 bedingte Einschränkungen das Arbeitsjahr stark beeinflusst haben.

Vermögen, Eigenkapital, Jahresabschluss

Daten aus der Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatz	€344.208,38
Vermögenswerte	€417.047,00
Eigenkapital	€47.669,00
Jahresabschluss	€1.335,79

Gesamtleistung

Gesamtleistung im Bezugsjahr	Gesamtleistung im Bezugsjahr (Jahr -1)	Gesamtleistung im Bezugsjahr (Jahr -2)
494731.00	351468.00	203546.00

Zusammensetzung der Gesamtleistung

Zusammensetzung der Gesamtleistung (Ableitung der Erträge)	Gesamtleistung	Verteilung % Erträge
Erträge durch die öffentlichen Verwaltung	128474.07	% 25.97
Erträge durch gewinnorientierten Unternehmen	81431.16	% 16.46
Erträge durch natürlichen Personen	238115.62	% 48.13
Spenden (einschließlich 5 Promille)	46710.15	% 9.44
		Totale
		494'731.00

Umsatz pro Dienstleistung (Tätigkeiten von allgemeinem Interesse im Sinne von Artikel 2 des Gesetzesdekrets 112/2017)

Art der Dienstleistungen	Umsatz
p) Dienstleistungen zur Eingliederung oder Wiedereingliederung der in Absatz 4 genannten Arbeitnehmer und Personen in den Arbeitsmarkt	344208.38
Gesamt	344'208.38

RSI

Soziale und Ökologische Verantwortung

Der zentrale Grundsatz der Sozialgenossenschaft Vinterra ist es die gesamte betriebliche Aktivität nach sozialen, ökologischen und nachhaltigen Grundsätzen zu gestalten. So ist unsere Landwirtschaft biologisch zertifiziert und auch im Bistro werden fast ausschließlich biologisch, regionale und saisonale Lebensmittel verarbeitet.

Partnerships, Kooperationen mit anderen Organisationen

Partnertyp Cooperative	Partnerschaftsbezeichnung BGO	Art der Tätigkeit Bürgergenossenschaft
Partnertyp Cooperative	Partnerschaftsbezeichnung SOVI	Art der Tätigkeit Sozialgenossenschaft Typ A
Partnertyp Cooperative	Partnerschaftsbezeichnung coopbund	Art der Tätigkeit Dachverband Sozialgenossenschaften
Partnertyp Pubblica amministrazione	Partnerschaftsbezeichnung Arbeitsvermittlungszentrum Schlanders	Art der Tätigkeit Vermittlung von Arbeitskräften
Partnertyp Pubblica amministrazione	Partnerschaftsbezeichnung Bezirksgemeinschaft Vinschgau	Art der Tätigkeit Zusammenarbeit in der Arbeitsintegration- Kunde
Partnertyp Pubblica amministrazione	Partnerschaftsbezeichnung Amt für Genossenschaftswesen	Art der Tätigkeit Ansprechpartner der Autonomen Provinz Bozen
Partnertyp Pubblica amministrazione	Partnerschaftsbezeichnung Amt 24	Art der Tätigkeit Ansprechpartner für die finanzielle Unterstützung der sozialen Tätigkeit

Ziele für nachhaltige Entwicklung SDGs

Politik und Strategien

Einbeziehung von Stakeholdern

Aktivitäten zur Einbeziehung der Stakeholder

Die Hauptakteure für die Erstellung und vor allem für die Umsetzung unserer Sozialbilanz sind die MitarbeiterInnen und die Mitglieder der Sozialgenossenschaft. Getragen wird der Ansatz auch von vielen lokalen Akteuren und Unterstützern.

Anzahl, Art und Weise der Einbeziehung interner Stakeholder

Kategorie	Art der Beziehung oder	Grad der Beteiligung	Methoden der Beteiligung
Soci	Beziehung Decisionale e di coinvolgimento	Generale: attività complessiva della cooperativa	Azioni "collettive" (Es. eventi, giornate di sensibilizzazione)

Anzahl, Art und Weise der Einbeziehung externer Stakeholder

Kategorie	Art der Beziehung	Grad der Beteiligung	Methoden der Beteiligung
Utenti	oder Beziehung Coinvolgimento	Responsabilità sociale e bilancio sociale	Modalità "monodirezionali" di tipo informativo (Es.: diffusione del bilancio sociale a tutti gli stakeholder);

Innovazione

Forschungsaktivitäten und innovative Projekte, die unternommen und durchgeführt wurden

die Sozialgenossenschaft vinterra ist eine junge Genossenschaft und befindet sich im Aufbau. die primäre Zielsetzung ist es hierbei sozial-, ökologisch und wirtschaftlich nachhaltig zu entwickeln und wirksam zu werden.

Cooperazione

Obiettivi di Miglioramento

Ziele zur Verbesserung der Sozialbilanz

Die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Sozialgenossenschaft

Zielsetzung	Kurze Beschreibung des Ziels und wie es erreicht werden soll	Bis wann wird es erreicht sein
Stakeholder engagement, Livello di approfondimento del Bilancio sociale	kontinuierlicher schriftliche Kommunikation nach Außen.	31-12-2022

Strategische Verbesserungsziele

Strategische Verbesserungsziele

Langjährige Leistungsträger der Sozialgenossenschaft erreichen in einigen Jahren ihr Pensionierungsalter und müssen durch neue MitarbeiterInnen ersetzt werden.

Zielsetzung	Kurze Beschreibung des Ziels und wie es erreicht werden soll	Bis wann wird es erreicht sein
Crescita professionale interna	Professionelle Weiterentwicklung der Genossenschaft und Einarbeitung neuer Verantwortungsträger in die Sozialgenossenschaft	31-12-2022

Zielsetzungerreicht
Raggiunto

TABELLA DI CORRELAZIONE

Bilancio sociale predisposto ai sensi dell'articolo 14 del D. Lgs. n.117/2017

Il presente bilancio sociale è stato redatto attraverso il supporto del modello ISCOOP. La presente tabella di correlazione vuole offrire un quadro sinottico di come il modello ISCOOP sia in compliance con le "Linee guida per la redazione del bilancio sociale degli enti del Terzo settore" emanate dal Ministero Del Lavoro e delle Politiche Sociali con il Decreto 4 luglio 2019 (GU n.186 del 9-8-2019).

Per ogni sotto-sezione e requisito richiesto dalle Linee guida (riportati nella prima colonna della tabella), vengono riportati gli indicatori qualitativi e quantitativi **OBBLIGATORI** del modello ISCOOP che rispondono a quel requisito indicando l'ambito, la sezione e il/gli indicatori specifici i cui rintracciare i dati (seconda colonna della tabella).

Il Modello Iscoop è stato elaborato per le imprese sociali cooperative distinte per: Cooperative sociali di tipo A (A); Cooperative sociali di tipo B (B); Cooperative sociali di tipo A+B (A+B); Consorzi (C); Imprese sociali cooperative (non coop.sociali) (IS); Consorzi di imprese sociali cooperative (non coop. sociali) (ISC).

Alcuni indicatori presenti nel modello sono comuni a tutte le tipologie, altri sono specifici solo per quella tipologia di impresa sociale cooperativa. Tali indicatori specifici e obbligatori, quando presenti in tabella, riportano la tipologia di impresa sociale cooperativa alla quale si riferiscono.

Per completezza si ribadisce che come indicato nelle Linee Guida: "Per gli enti di Terzo settore tenuti ex lege alla redazione, il bilancio sociale dovrà contenere almeno le informazioni di seguito indicate (...). In caso di omissione di una o più sotto-sezioni **l'ente sarà tenuto a illustrare** le ragioni che hanno condotto alla mancata esposizione dell'informazione"

LINEE GUIDA PER LA REDAZIONE DEL BILANCIO SOCIALE DEGLI ENTI DEL TERZO SETTORE ai sensi dell'art. 14 comma 1 d.lgs. 117/2017 e, con riferimento alle imprese sociali, dell'art. 9 comma 2 d.lgs. 112/2017. (Gazzetta Ufficiale n. 186 del 9 agosto 2019)	Riferimento Modello ISCOOP. MODELLO DI BILANCIO SOCIALE PER LE IMPRESE SOCIALI COOPERATIVE SOCIALI
1) METODOLOGIA ADOTTATA PER LA REDAZIONE DEL BILANCIO SOCIALE	
Eventuali standard di rendicontazione utilizzati; Cambiamenti significativi di perimetro o metodi di misurazione rispetto al precedente periodo di rendicontazione; Altre informazioni utili a comprendere il processo e la metodologia di rendicontazione.	AMBITO: Parte Introduttiva INDICATORE: Nota Metodologica
2) INFORMAZIONI GENERALI SULL'ENTE	
Nome dell'ente; Codice Fiscale; Partita Iva; Forma giuridica e qualificazione ai sensi del Codice del Terzo settore; Indirizzo sede legale; Altre sedi; Aree territoriali di operatività; Valori e finalità perseguite (missione dell'ente); Attività statutarie individuate facendo riferimento all'art. 5 del d.lgs. 117/2017 e/o all'art. 2 del d.lgs. 112/2017 (oggetto sociale); evidenziare se il perimetro delle attività statutarie sia più ampio di quelle effettivamente realizzate, circostanziando le attività effettivamente svolte; Altre attività svolte in maniera secondaria/strumentale; Collegamenti con altri enti del terzo settore (inserimento in reti, gruppi di imprese sociali...); Contesto di riferimento;	AMBITO: Identità SEZIONE: Presentazione e dati anagrafici INDICATORE: <ul style="list-style-type: none"> ● Ragione sociale ● C.F. ● P.IVA ● Forma giuridica ● Attività di interesse generale ex art. 2 del d.lgs. 112/2017 ● Descrizione attività svolta ● Principali attività svolte da statuto (A, B, A+B, C, ISC) ● Adesione a consorzi ● Adesione a reti ● Adesioni a gruppi ● Contesto di riferimento e territori ● Regioni ● Provincie SEZIONE: Sede Legale e Sede operativa SEZIONE: Mission, vision e valori INDICATORE: <ul style="list-style-type: none"> ● Mission, finalità, valori e principi della cooperativa
3) STRUTTURA, GOVERNO E AMMINISTRAZIONE	
Consistenza e composizione della base sociale /associativa (se esistente)	AMBITO: Sociale: persone, obiettivi e attività SEZIONE: Sviluppo e valorizzazione dei soci INDICATORE: <ul style="list-style-type: none"> ● Numero e Tipologia soci ● Focus Tipologia Soci ● Anzianità associativa ● Focus Soci persone fisiche (A, B, A+B, IS) ● Soci svantaggiati per tipologia svantaggio, genere, età, titolo di studio, nazionalità (B, A+B) ● Tipologia di cooperative consorziate (C, ISC) ● Elenco cooperative consorziate per territorio (C, ISC)

<p>Sistema di governo e controllo, articolazione, responsabilità e composizione degli organi (indicando in ogni caso nominativi degli amministratori e degli altri soggetti che ricoprono cariche istituzionali, data di prima nomina, periodo per il quale rimangono in carica, nonché eventuali cariche o incarichi espressione di specifiche categorie di soci o associati);</p> <p>quando rilevante rispetto alle previsioni statutarie, approfondimento sugli aspetti relativi alla democraticità interna e alla partecipazione degli associati alla vita dell'ente;</p>	<p>AMBITO: Identità SEZIONE: Governance INDICATORE:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Sistema di governo ● Organigramma ● Responsabilità e composizione del sistema di governo <p>AMBITO: Identità SEZIONE: Partecipazione INDICATORE:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Vita associativa ● Numero aventi diritto di voto ● N. di assemblee svolte nel periodo di rendicontazione <p>AMBITO: Sociale: Persone, obiettivi e attività SEZIONE: Sviluppo e valorizzazione dei soci INDICATORE:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Vantaggi di essere socio
<p>Mappatura dei principali stakeholder (personale, soci, finanziatori, clienti/utenti, fornitori, pubblica amministrazione, collettività) e modalità del loro coinvolgimento. In particolare, le imprese sociali (ad eccezione delle imprese sociali costituite nella forma di società cooperativa a mutualità prevalente e agli enti religiosi civilmente riconosciuti di cui all'articolo 1, comma 3 del d. lgs. 112/2017 "Revisione della disciplina in materia di impresa sociale") sono tenute a dar conto delle forme e modalità di coinvolgimento di lavoratori, utenti e altri soggetti direttamente interessati alle attività dell'impresa sociale realizzate ai sensi dell'art. 11 del d. lgs. 112/2017;</p>	<p>AMBITO: Identità SEZIONE: Mappa degli Stakeholder INDICATORE: Mappa categoria di stakeholder</p> <p>AMBITO: Responsabilità sociale e ambientale SEZIONE: Coinvolgimento degli stakeholder INDICATORE: Attività di coinvolgimento degli stakeholder</p>
4) PERSONE CHE OPERANO PER L'ENTE	
<p>Tipologie, consistenza e composizione del personale che ha effettivamente operato per l'ente (con esclusione quindi dei lavoratori distaccati presso altri enti, cd. "distaccati out") con una retribuzione (a carico dell'ente o di altri soggetti) o a titolo volontario comprendendo e distinguendo tutte le diverse componenti; Contratto di lavoro applicato ai dipendenti; Natura delle attività svolte dai volontari;</p>	<p>AMBITO: Sociale: Persone, obiettivi e attività SEZIONE: Occupazione: sviluppo e valorizzazione dei lavoratori INDICATORE:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Numero Occupati ● Numero di occupati svantaggiati (B, A+B) ● Occupati soci e non soci ● Occupati svantaggiati soci e non soci (B, A+B) ● Politiche del lavoro e salute e sicurezza, contratti di lavoro applicati ● Tipologia di contratti di lavoro applicati ● Volontari e tirocinanti (svantaggiati e non)
<p>Attività di formazione e valorizzazione realizzate;</p>	<p>AMBITO: Sociale: Persone, obiettivi e attività SEZIONE: Occupazione: sviluppo e valorizzazione dei lavoratori INDICATORE:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Tipologia e ambiti corsi di formazione ● Ore medie di formazione per addetto
<p>Struttura dei compensi, delle retribuzioni, delle indennità di carica e modalità e importi dei rimborsi ai volontari: emolumenti, compensi o corrispettivi a qualsiasi titolo attribuiti ai componenti degli organi di amministrazione e controllo, ai dirigenti nonché agli associati; rapporto tra retribuzione annua lorda massima e minima dei lavoratori dipendenti dell'ente; in caso di utilizzo della possibilità di effettuare rimborsi ai volontari a fronte di autocertificazione, modalità di regolamentazione, importo dei rimborsi complessivi annuali e numero di volontari che ne hanno usufruito.</p>	<p>AMBITO: Sociale: Persone, obiettivi e attività SEZIONE: Occupazione: sviluppo e valorizzazione dei lavoratori INDICATORE:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Struttura dei compensi, delle retribuzioni, delle indennità erogate
5) OBIETTIVI E ATTIVITÀ	
<p>informazioni qualitative e quantitative sulle azioni realizzate nelle diverse aree di attività, sui beneficiari diretti e indiretti, sugli output risultanti dalle attività poste in essere e, per quanto possibile, sugli effetti di conseguenza prodotti sui principali portatori di interessi. Se pertinenti possono essere inserite informazioni relative al possesso di certificazioni di qualità. Le attività devono essere esposte evidenziando la coerenza con le finalità dell'ente, il livello di raggiungimento degli obiettivi di gestione individuati, gli eventuali fattori risultati rilevanti per il raggiungimento (o il mancato raggiungimento) degli obiettivi programmati. Elementi/fattori che possono compromettere il raggiungimento dei fini istituzionali e procedure poste in essere per prevenire tali situazioni.</p>	<p>AMBITO: Sociale: Persone, obiettivi e attività SEZIONE: Qualità dei servizi INDICATORE:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Attività e qualità di servizi ● Utenti per tipologia di servizio (A, A+B) ● Percorsi di inserimento lavorativo (B, A+B) <p>SEZIONE: Impatti sull'attività INDICATORE:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Ricadute sull'occupazione territoriale ● Rapporto con la collettività ● Rapporto con la Pubblica Amministrazione

	<p>AMBITO: Obiettivi di miglioramento SEZIONE: Obiettivi di miglioramento strategici INDICATORE:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Obiettivi di miglioramento strategici <p>SEZIONE: Obiettivi di miglioramento rendicontazione sociale INDICATORE:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Obiettivi di miglioramento rendicontazione sociale
6) SITUAZIONE ECONOMICO-FINANZIARIA	
<p>Provenienza delle risorse economiche con separata indicazione dei contributi pubblici e privati; specifiche informazioni sulle attività di raccolta fondi; finalità generali e specifiche delle raccolte effettuate nel periodo di riferimento, strumenti utilizzati per fornire informazioni al pubblico sulle risorse raccolte e sulla destinazione delle stesse; segnalazioni da parte degli amministratori di eventuali criticità emerse nella gestione ed evidenziazione delle azioni messe in campo per la mitigazione degli effetti negativi</p>	<p>AMBITO: Situazione economico-finanziaria SEZIONE: Attività e obiettivi economico-finanziari INDICATORE:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Situazione economica, finanziaria e patrimoniale ● Attivo patrimoniale, patrimonio proprio, utile di esercizio ● Valore della produzione ● Composizione del valore della produzione ● Fatturato per servizio (ex attività di interesse generale ex art. 2 del D.Lgs. 112/2017)
7) ALTRE INFORMAZIONI	
<p>Indicazioni su contenziosi/controversie in corso che sono rilevanti ai fini della rendicontazione sociale; Informazioni di tipo ambientale, se rilevanti con riferimento alle attività dell'ente: tipologie di impatto ambientale connesse alle attività svolte; politiche e modalità di gestione di tali impatti; indicatori di impatto ambientale (consumi di energia e materie prime, produzione di rifiuti ecc.) e variazione dei valori assunti dagli stessi; nel caso delle imprese sociali che operano nei settori sanitario, agricolo, ecc. in considerazione del maggior livello di rischi ambientali connessi, potrebbe essere opportuno enucleare un punto specifico ("Informazioni ambientali") prima delle "altre informazioni", per trattare l'argomento con un maggior livello di approfondimento; Altre informazioni di natura non finanziaria, inerenti gli aspetti di natura sociale, la parità di genere, il rispetto dei diritti umani, la lotta contro la corruzione ecc. Informazioni sulle riunioni degli organi deputati alla gestione e all'approvazione del bilancio, numero dei partecipanti, principali questioni trattate e decisioni adottate nel corso delle riunioni.</p>	<p>AMBITO: Parte Introduttiva INDICATORE: Introduzione</p> <p>AMBITO: Sociale: persone, obiettivi e attività SEZIONE: Impatti sull'attività INDICATORE: Impatti ambientali</p> <p>AMBITO: Responsabilità sociale e ambientale SEZIONE: Responsabilità sociale e ambientale INDICATORE:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Buone pratiche ● Partnership, collaborazioni con altre organizzazioni <p>AMBITO: Identità SEZIONE: Partecipazione INDICATORE:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Vita associativa ● Numero aventi diritto di voto ● N. di assemblee svolte nel periodo di rendicontazione